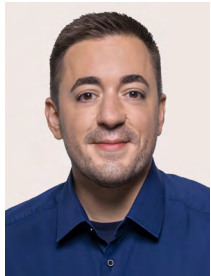


**IDAHOBIT UND CHRISTOPHER STREET DAY IM MAI****Gemeinsam für sexuelle Selbstbestimmung****Liebe Genossinnen und Genossen,**

am 17. Mai war wieder einmal internationaler Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transphobie (kurz: IDAHOBIT), an dem Menschen auf der ganzen Welt an den 17. Mai 1990 erinnert haben. Erst seit diesem

Tag gilt Homosexualität mit der Streichung aus dem Diagnoseschlüssel der WHO nicht mehr als Krankheit. Heute erscheint es uns unglaublich, dass es einmal so war. Und trotzdem sind wir bei der gesellschaftlichen Akzeptanz der Grundrechte von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, trans\*- und intergeschlechtlichen Menschen (LSBTI) noch lange nicht dort, wo wir sein wollen. Auch wenn in den letzten Jahren viel passiert ist, wer-

den viele Menschen bei uns immer wieder Opfer von psychischer und physischer Gewalt. Das werden wir niemals hinnehmen. Niemand darf aufgrund seines Geschlechts oder seiner sexuellen Orientierung diskriminiert, bedroht oder ausgegrenzt werden. Auf Bundesebene setzten wir uns übrigens ganz konkret dafür ein, indem wir als SPD-Bundestagsfraktion gemeinsam mit unseren Koalitionspartnern der Ampel das diskriminierende Transsexuellengesetz durch ein Selbstbestimmungsgesetz ersetzen. Dieses soll es trans\* Menschen endlich ermöglichen, ihren Geschlechtseintrag selbstbestimmt und unkompliziert ändern zu lassen. Das wird höchste Zeit. Bei dieser Gelegenheit möchte ich noch auf einen Termin hinweisen: Unter dem Motto „LOVE is LOVE and LOVE is PEACE“ werden am 28. Mai im Rahmen des Christopher Street Day (CSD) in diesem Jahr zahlreiche Menschen auch in Osnabrück gemeinsam auf die Stra-

ße gehen, um für die Rechte von LSBTI\* zu demonstrieren: gemeinsam und solidarisch für ein buntes, tolerantes und friedliches Osnabrück für ALLE.

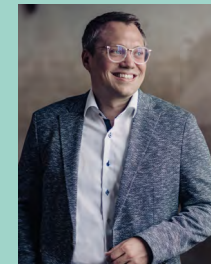
**HERZLICHE GRÜßE  
EUER MANUEL****SCHNELLSTMÖGLICH VON RUSSISCHEN GASIMPORTEN UNABHÄNGIG WERDEN****Auch in Krisenzeiten: Das Land in guten Händen****Liebe Genossinnen und Genossen,**

die Auswirkungen des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine sind auch für uns im Landtag ein beherrschendes Thema. Eine wichtige Rolle spielt dabei die Energieversorgung und -sicherheit. Noch Anfang dieses Jahres wollten

wir keine Förderung von Erdgas in der Nordsee – ein entsprechendes Verbot von Bohrungen haben wir erst im vergangenen Jahr beschlossen. Doch der 24. Februar hat vieles in Europa und auch bei uns verändert. Der Krieg in der Ukraine zeigt ungeschminkt, wie sehr wir abhängig sind von russischen Gas- und Öllieferungen. Deshalb werden wir jetzt unsere Energieversorgung und unsere Energiesicherheit auf andere Füße stellen müssen. Wir können nicht einerseits aus den

Niederlanden Gas importieren und ihnen auf der anderen Seite die Förderung in der Nordsee verbieten. Daher ist es richtig, dass wir unsere Entscheidung korrigieren und die Landesregierung mit dem niederländischen Unternehmen ONE-Dyas verhandelt. Denn klar ist, dass wir nicht zulassen dürfen, dass wir in eine Engpasssituation hineingeraten, die aufgrund des russischen Überfalls auf die Ukraine droht. Die Zulassung der Bohrungen wird aber nur unter Einhaltung strengster Umweltauflagen erfolgen.

Dem Ausbau der erneuerbaren Energien sowie dem Import von klimaneutralem Gas kommt hierbei für die Zukunft eine zentrale Bedeutung zu. Kurzfristig gilt es, schnellstmöglich unabhängig von russischen Gasimporten zu werden sowie die Energieversorgung und den Industriestandort Deutschland zu sichern.

**VIELE GRÜßE  
FRANK HENNING****Neues aus dem Europäischen Parlament****Liebe Genossinnen und Genossen,**

Mitte Mai hat die EU-Kommission einen Vorschlag zur Chatkontrolle vorgelegt, der es in sich hat. Während Überwachungsbefürworter sich freuen, bin ich über die unzureichende Berücksichtigung

unserer Grundrechte schockiert.

Zukünftig sollen E-Mails und Chats automatisch gescannt werden können, um sexualisierte Gewalt gegen Kinder zu erkennen. Ja, Kinder müssen geschützt werden und wir benötigen wirksame Maßnahmen, z. B. eine Aufstockung der Ermittlungskapazitäten. Die anlasslose Überwachung von EU-Bürger\*innen online darf aber nicht Teil dieser Lösung sein. Für die Umsetzung der Chatkontrolle braucht es Filtertechnologien, die automatisch nach solchen Inhalten suchen. Plattformen und Messenger, wie Signal, werden gezwungen, diese Filter einzusetzen. Aus der Uploadfilter-Debatte kennen wir auch die hohe und völlig inakzeptable Fehlerquote. Dass auch der Deutsche Kinderschutzbund das Scannen verschlüsselter Kommunikation ablehnt, zeigt eindeutig: Die Kommission hat sich an dieser Stelle verrannt. Jetzt gilt es, im Gesetzgebungsprozess wirksame Lösungen zu finden, die uns nicht alle unter Generalverdacht stellen, sondern zielgerichtet Kindesmissbrauch online bekämpfen.

**EUER TIEMO****Neumitglieder**

In diesem Monat freuen wir uns, **drei Neumitglieder im OV Altstadt-Westerberg-Innenstadt und ein Neumitglied im Ortsverein Darum-Gretesch-Lüstringen** in der Osnabrücker SPD begrüßen zu dürfen!

Herzlich willkommen!

**Redaktionsschluss**

Der Redaktionsschluss für die **Doppeiausgabe Juli/August** ist der **24. Juni 2022**. Bitte schickt bis dahin alle Termine, Berichte und Ankündigungen ein, die veröffentlicht werden sollen. Für Anregungen und Wünsche erreicht Ihr die Redaktion unter:

[freipresse.os@gmail.com](mailto:freipresse.os@gmail.com)**Impressum**

**V.i.S.d.P.:** SPD-Unterbezirk Osnabrück-Stadt (Vorsitzende: Melora Felsch & Manuel Gava), Lengericher Landstr. 19 b, 49078 Osnabrück; **Seite 2** ist eine Anzeige der OS-SPD-Ratsfraktion. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

SPD

**Mittwoch, 1. Juni**

**FRANK HENNING**, 19:30 Uhr: Wahlkampfteam-Treffen OS-Ost: Alle, die Lust darauf haben, mich im Landtagswahlkampf aktiv zu unterstützen, sind herzlich eingeladen. Um eine kurze Anmeldung per Mail an buero@frankhenning.info wird gebeten; Heinz-Fitschen-Haus, Heiligenweg 40

**Donnerstag, 2. Juni**

**AfA**, 17 Uhr: Vorstandssitzung der AfA, IG Metall-Geschäftsstelle im Gewerkschafts-haus, August-Bebel-Platz 1

**Dienstag, 7. Juni**

**OV EVERSBURG/NATRUPER TOR**, 18 Uhr: Parteiöffentliche Vorstandssitzung, Landhaus am Rubbenbruchsee, Barenteich 2

**OV SCHINKEL**, 19 Uhr: Monatsversammlung. Anmeldung unter info@unser-schinkel.de erwünscht; TSV-Klubheim, An der Humboldtbrücke 7

**Mittwoch, 8. Juni**

**OV WÜSTE-KALKHÜGEL**, 18:30 Uhr: Ortsvereinsitzung; Bürgertreff Wüste, Blumenhaller Weg 75

**OV NORD**, 19:30 Uhr: Parteiöffentliche Vorstandssitzung; Gaststätte Zum Adlerhorst, Ler-

chenstr. 77a

**Donnerstag, 9. Juni**

**UNTERBEZIRK**, 19 Uhr: Parteiöffentliche Vorstandssitzung; Anmeldung unter buero.osnabrueck@spd.de erbeten; Gemeinschaftszentrum Lerchenstraße, Lerchenstraße 135

**Freitag, 10. Juni**

**AsF**, 17 Uhr: Sitzung der AsF. Thema: Geflüchtete Frauen aus der Ukraine. Mütterzentrum im Haus der Jugend, Große Gildewart 6-9

**OV ATTER**, 19 Uhr: Spargelesen in Atter. Wir freuen uns über Gäste auch aus den anderen OVs. Anmeldung unter antjeschulteschoh@gmail.com; Gaststätte Busch in Atter, Eikesberg 51

**Samstag, 11. Juni**

**OV SCHINKEL**, 17 Uhr: SPD-Tisch bei „Schinkel is(s)t bunt“. Anmeldung unter info@unser-schinkel.de; Marktplatz an der Ebertallee (Pastor-Karwehl-Platz)

**Montag, 13. Juni**

**AG 60PLUS**, 15 Uhr: Gesprächsrunde mit den Vorsitzenden der AG SPDqueer, Lennart Robra und Valery Koberg; AWO-Zentrum, Holtstr. 43

**Dienstag, 14. Juni**

**OV ALTSTADT-WESTERBERG-INNENSTADT**, 19 Uhr:

Mitgliederversammlung mit Wahlen; Lagerhalle, Rolandsmauer 26

**Freitag, 24. Juni**

**SPDQUEER**, 18:30 Uhr: Mitgliedertreffen

**Sonntag, 26. Juni**

**OV VOXTRUP**, 19:30 Uhr: Ortsvereinstreffen; Restaurant Dionysos, Erikastr. 4, Eingang Düsturer Str.

**Mittwoch, 29. Juni**

**OV HELLENR**, 19:30 Uhr: Mitgliederversammlung, Alte Kasse, Kleine Schulstraße 38

**Samstag, 2. Juli**

**OV SCHINKEL**, 14 Uhr: SPD-Kinderkarussell auf dem 20. Stadtfest „Der Schinkel feiert“; Heinz-Fitschen-Haus, Heiligenweg 40

**Montag, 11. Juli**

**BORIS PISTORIUS**, 17-19 Uhr: Campaign Camp im Wahlkreis 78 - Wahlkampftreffen mit Boris Pistorius. Gemeinsam wollen wir in den Wahlkampfmodus schalten. Einladung und weitere Informationen folgen.

**BORIS PISTORIUS**, 19 Uhr: Boris Pistorius trifft Hubertus Heil - Bitte merkt euch den Termin vor. Weitere Informationen folgen.

**Jusos**: Jeden Mittwoch um 19 Uhr im Haus der Jugend, Große Gildewart 6-9 (unter 2G+)



**SPD**  
FRAKTION IM RAT  
DER STADT OSNABRÜCK

**GESTALTUNGSSPIELRÄUME NUTZEN****Baugrundstücke sind keine Spekulationsobjekte!**

„Trotz Wohnungsmangels in Osnabrück werden baureife Grundstücke zu Spekulationsobjekten. Insbesondere zwischen bereits bebauten Grundstücken werden baureife Flächen oft gekauft, um einen Wertzuwachs abzuwarten und die Grundstücke dann mit Gewinn weiter zu veräußern. Ein Interesse an einer sachgerechten Nutzung der Grundstücke besteht in vielen Fällen nicht“, so Frank Henning, SPD-Ratsmitglied und MdL.

„Die Folge sind Baulücken, die städteplanerisch unbefriedigend sind und dazu führen, dass der Bedarf an Baugrundstücken und damit Wohnraum, trotz bereits voll erschlossenen Flächen, nicht gedeckt werden kann. Das ist zweifach schädlich, erstens für die Stadtgesellschaft und zweitens für den Bodenbedarf für Baugrund und Infrastruktur“, führt Susanne Hamburger dos Reis, SPD-Fraktionsvorsitzende im Rat, weiter aus.

„Im neuen Grundsteuergesetz, das ab 1.1.2025 zur Anwendung kommt, wird die Möglichkeit eingeräumt, einen erhöhten Hebesatz auf baureife Grundstücke festzusetzen. Die zusätzliche grundsteuerliche Belastung von brachliegenden Flächen ist ein wichtiges Instrument, um einerseits Spekulationen zu begegnen und andererseits Bauland zu reaktivieren. Wir versprechen uns wichtige Impulse für die Innenentwicklung“, so Frank Henning weiter.

„Auf Bundes- und Landesebene haben

die CDU-Fraktionen die Einführung der Grundsteuer C mit vorangebracht. Umso mehr verwundert die Kritik des finanzpolitischen Sprechers der CDU im Rat, Marius Keite, an diesem Instrument, trägt es doch dazu bei, mehr bezahlbaren Wohnraum für Osnabrück zu schaffen“, geben Hamburger dos Reis und Frank Henning zu bedenken.

Die Stadt Osnabrück könne nun ihre Gestaltungsspielräume nutzen und bis 2025 ein Konzept entwickeln, um die Grundstücke in Osnabrück zu identifizieren, für die die genannten städtebaulichen Gründe gelten sollen.

Das Ganze sei durch eine Satzung öffentlich bekannt zu machen und entsprechend zu begründen. Als städtebauliche Gründe kämen insbesondere die Deckung eines erhöhten Bedarfs an Wohn- und Arbeitsstätten in Betracht, sowie Gemeinbedarfs- und Folgeeinrichtungen, die Nachverdichtung bestehender Siedlungsstrukturen oder die Stärkung der Innenentwicklung.

Die Ratsmehrheit aus Grünen/SPD/Volt habe sich im Koalitionsvertrag darauf verständigt, die Einführung der Grundsteuer C zu prüfen. Die Grundsteuer C sei aus Sicht der SPD-Fraktion ein Instrument, welches für mehr Wohnraum sorgen könne ohne weitere Bauflächen zu planen und mit hohen Kosten zu erschließen.

„Wir können damit wertvolle Außenflä-

chen schützen und die unnötige Versiegelung der Landschaft verhindern, wenn mit Hilfe der Grundsteuer C im Innenstadtbereich Baulücken geschlossen werden,“ so die beiden SPD-Sprecher:innen abschließend.

**Kontakt zur SPD-Ratsfraktion?**

**RUFT UNS AN** unter Tel. 0541 / 323 44 48 oder 0541 / 323 30 60

**MAILT UNS**: spd-ratsfraktion@osnabrueck.de

**BESUCHT UNSER FRAKTIONS-INTERNET-ANGEBOT**

AUF [www.spdfraktion-osnabrueck.de](http://www.spdfraktion-osnabrueck.de)

**SCHREIBT UNS AN DIE ADRESSE**:

Rathaus, Bierstraße 28, 49074 Osnabrück

**ODER GUCKT MAL PERSÖNLICH VORBEI**

im Rathaus, (natürlich) Zimmer 1

**Bürgerforen in Osnabrück**

**BÜRGERFORUM DARUM, GRETESCH, LÜSTRINGEN**:

Donnerstag, 9. Juni 2022, 19:30 Uhr, TSG Burg Gretesch, Clubhaus

**BÜRGERFORUM VOXTRUP**:

Donnerstag, 16. Juni 2022, 19:30 Uhr, Grundschule Voxtrup

**BÜRGERFORUM NAHNE**:

Terminverschiebung: Dienstag, 28. Juni 2022 (statt Donnerstag, 30. Juni), 19:30 Uhr, Franz-Hecker-Schule